

## Junge Frau mit Down-Syndrom erreicht Bestnote an Altenpflegeschule

- Ludwig Fresenius Schulen Bad Hersfeld setzen sich für Vielfalt und Chancengleichheit ein
- Dreimonatige Qualifizierung zur Betreuungskraft in Pflegeeinrichtungen erfolgreich abgeschlossen
- Ann-Katrin Berk besteht mit Bestnote trotz Down-Syndroms

Die Ludwig Fresenius Schulen Bad Hersfeld verabschiedeten kürzlich ihre Absolventen der Qualifizierung zur Betreuungskraft in Pflegeeinrichtungen. Die 20-jährige Ann-Katrin Berk brillierte trotz Down-Syndroms als Klassenbeste mit der Abschlussnote „Sehr gut“.

Menschen mit Down-Syndrom haben es im Leben oft nicht leicht. Bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer Arbeitsstelle treffen sie auf Vorurteile und Ablehnung. Nicht so an den Ludwig Fresenius Schulen in Bad Hersfeld. Trotz Down-Syndroms wurde hier die 20-jährige Ann-Katrin Berk an der Altenpflegeschule aufgenommen. Schulleitung und Lehrkräfte setzten sich für die junge Frau ein und ermöglichten ihr die Teilnahme an der dreimonatigen Qualifizierung zur Betreuungskraft in Pflegeeinrichtungen.

Mit ihrer freundlichen und quirligen Art machte sich Ann-Katrin Berk schnell bei ihren Mitschülerinnen beliebt und überzeugte auch Kursleiterin Erika Christ von ihren Fähigkeiten. Vom ersten Tag an habe sie sehr großes Interesse an allen Ausbildungsinhalten gezeigt, Unterrichtsinhalte schriftlich vorbildlich aufgeführt und Themen selbstständig ausgearbeitet. „Es ist dringend an der Zeit, Vorurteile beiseite zu legen und sich die Menschen, die uns gegenüberstehen, näher anzusehen“, sagte Erika Christ.

Dass sich für Ann-Katrin Berk eine geeignete Aufgabe in einem Seniorenpflegeheim finden lasse, ist sich Erika Christ sicher. Ihre Kreativität und vor allem ihre Sensibilität für Stimmungen und für ihre Mitmenschen seien sehr gute Voraussetzungen für die Betreuung von alten Menschen in Pflegeeinrichtungen. Zugute kommen ihr zudem ihre praktischen Erfahrungen, die sie nicht nur während ihres Begleitpraktikums in der K&S Seniorenresidenz Bad Hersfeld

Bad Hersfeld, 22. Juli 2019

Ludwig Fresenius Schulen  
Bad Hersfeld  
Hainstraße 7  
36251 Bad Hersfeld

**Ansprechpartner:**

**Kristina Irion**  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Ludwig Fresenius Schulen

Telefon: 02 21 / 92 15 12 757  
presse@ludwig-fresenius.de

**Erika Christ**  
Stellvertretende Schulleiterin  
Altenpflege der Ludwig Fresenius  
Schulen Bad Hersfeld

Telefon: 0 66 21 / 7 78 92  
hersfeld@ludwig-fresenius.de

[www.ludwig-fresenius.de](http://www.ludwig-fresenius.de)

**Schulträger:**  
Ludwig Fresenius Schulen GmbH  
Im MediaPark 4e  
50670 Köln

**Zertifiziert nach**  
**DIN EN ISO 9001, ISO 29990 und**  
**AZAV**

sammeln konnte, sondern vor allem über ihre ehrenamtliche Tätigkeit: Seit eineinhalb Jahren unterstützt Ann-Katrin Berk die Betreuung einer Demenzgruppe bei der Diakonie an ihrem Wohnort.

Als ausgebildete Betreuungskraft nach § 53c SGB XI stehen Ann-Katrin Berk nun einige Möglichkeiten offen, beruflich tätig zu werden. Neben der Einzelbegleitung von alten Menschen oder als zusätzliche zweite Betreuungskraft für kreative Gruppenangebote, kommen zum Beispiel die Begleitung einer therapeutischen Frühstücksguppe infrage.

Die nächste Qualifizierung zur Betreuungskraft in Pflegeeinrichtungen startet am 1. November 2019 an den Ludwig Fresenius Schulen Bad Hersfeld. Interessenten können sich online unter [www.ludwig-fresenius.de](http://www.ludwig-fresenius.de) informieren und anmelden.

### **Über das Unternehmen**

Mit mehr als 100 Schulen in über 30 Städten zählen die Ludwig Fresenius Schulen zu den größten privaten Bildungsanbietern in Deutschland. Der Schulverbund gehört zum bundesweiten Bildungsnetzwerk der COGNOS AG. Die COGNOS AG ist die Muttergesellschaft zahlreicher Bildungsanbieter mit Schwerpunkten im Bereich Gesundheit und Soziales. Dazu zählen neben den Ludwig Fresenius Schulen unter anderem die Hochschule Fresenius und die Carl Remigius Medical School. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Schwestergesellschaften decken die Ludwig Fresenius Schulen die gesamte Bildungslandschaft von der Ausbildung über die Fort- und Weiterbildung bis hin zum Studium ab.